



Durchführungsbestimmungen

Tandem mixed int.

1. Wertung

Es werden grundsätzlich 2 Sätze gespielt. Pro Satz: 15 Wurf Volle und 15 Wurf Abräumen. Die erste Wurfserie beginnt der Spieler, die zweite die Spielerin.

Die Meisterschaft teilt sich in eine Qualifikation und eine Finalrunde.

In der Qualifikation wird das Gesamtergebnis beider Durchgänge gewertet und die Platzierungen für den K.O.-Modus ermittelt. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollten auch diese gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters gewertet.

In der Finalrunde wird im K.O.-System nach den internationalen Bestimmungen der NBC gespielt. Die Paare dieser Finalrunde ergeben sich anhand der Platzierung aus der Qualifikation (1. Platz gegen 8. Platz, 2. Platz gegen 7. Platz, usw.).

Bei Kegelgleichheit in einem Satz zwei Wurf Sudden Victory (SV), bis Entscheidung gefallen ist (ohne Bahnwechsel). Es beginnt die linke Bahn. Das Paar entscheidet selbst, wer von beiden Spielern den ersten Wurf abgibt. Sind weitere SV nötig, wird der Beginn des Tandems gewechselt.

Bei Satzgleichheit werden jeweils vier Wurf SV gespielt, bis Entscheidung gefallen ist (Bahnwechsel nach vier Wurf). Es beginnt jeweils die linke Bahn. Das Paar entscheidet selbst, wer von beiden Spielern den ersten Wurf abgibt.

Umfasst ein Starterfeld weniger als 8 Startpaare, so kann auf eine KO-Runde verzichtet werden und es qualifizieren sich die besten vier Starterpaare für die erste KO-Runde.

2. Einspielzeit

3 Minuten für jeden Starter auf der Anfangsbahn.

3. Spielunterlagen

Voraussetzung ist die ordnungsgemäße Meldung durch den Verein, Spielberechtigung nach Sportwinner, ordnungsgemäße Sportkleidung, ggf. schriftliche Erklärung zur Wahl der Altersklasse.

Eigene Kugeln sind erlaubt unter der Einhaltung der DKBC-Sportordnung Teil B 1.2.2 b), 1.4 und Teil C 4.4. Sie sind dem Schiedsrichter unmittelbar vor dem Betreten der jeweiligen Bahnen mit gültigem Kugelpass unaufgefordert zur Kontrolle vorzulegen.

Können die Spielunterlagen nicht gezeigt werden, besteht gleichwohl ein Startrecht. Die vollständigen Dokumente sind in eindeutig erkennbarer Form bis Ende der Qualifikation nachzureichen. Wird die Frist nicht eingehalten, wird das Ergebnis annulliert.

4. Altersklasse

Einstufung gemäß dem Alter, das innerhalb des Sportjahres erreicht wird. Startberechtigte Altersklassen von U19 bis Senioren C.

5. Spielerleichterungen

Senioren C dürfen mit Lochkugel spielen.

6. Werbung

Werbung auf der Sportkleidung sowie auf den eigenen Kugeln ist unter Einhaltung der DKBC – Sportordnung Teil B 1.4 erlaubt.

- 7. Anmeldung** Jeder Starter hat sich 45 Minuten vor der geplanten Startzeit bei der Wettkampfleitung zu melden. Danach haben sich die Starter rechtzeitig zum Einmarsch am dafür festgelegten Treffpunkt einzufinden. Der Veranstalter hat das Recht, Starter früher als vorgesehen zum Start aufzurufen. Nichteinhaltung der Startzeit bedeutet Startverlust! Sollten die im Vorfeld eingeteilten Zeiten nicht ausreichen, können sich diese auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.
- 8. Siegerehrung** Die Siegerehrung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfs ausschließlich in Sportkleidung.
- 9. Weitere Bestimmungen** Tandempaare können aus Starter/innen verschiedener Vereine bestehen, sie müssen lediglich beide dem BSKV angehören. Jede/r Starter/in ist jedoch nur einmal im Wettbewerb startberechtigt, d.h. er darf nur in einem Bezirk zur Qualifikation antreten.
- Die erste Wurfserie beginnt der Spieler, die zweite die Spielerin. Nach jedem Wurf wechselt der Spieler. Die Kugel ist seinem Partner zu übergeben.
- Scheidet ein Partner verletzungsbedingt oder aus anderen Gründen aus dem Qualifikationsturnier aus oder kann das Paar im nächsten übergeordneten Wettbewerb in der bisherigen Besetzung aus welchen Gründen auch immer nicht antreten, scheidet es aus dem gesamten Wettbewerb (vorgeschaltete Meisterschaften bis bayerischem Endturnier) aus. Ein Partnerwechsel einschließlich Einsatz eines Austauschspielers ist nicht möglich.
- Eine Verwarnung in diesem Wettbewerb ist nicht personenbezogen. Erhält ein Spieler die gelbe Karte, so erfolgt bei der nächsten Verwarnung die gelb-rote Karte, unabhängig davon, für welchen Spieler diese Verwarnung ausgesprochen wird.
- Je Spieler darf lediglich eine eigene Kugel verwendet werden.
- Zugelassen sind alle in Deutschland wohnhaften Mitglieder des BSKV mit und ohne deutsche Staatsbürgerschaft, siehe BSKV-Sportordnung 4.1.10.
- 10. Zuteilung** Die Zuteilungen, Grund- wie Leistungszuteilung, ist in der Ausschreibung des jeweiligen Meisterschaftsjahr aufgeführt.
- 11. Doping** Streng untersagt, gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA / NADA.
- Es gilt für die Dauer des Wettkampfes für Spieler und Betreuer sowie das Aufsichtspersonal Alkoholverbot gem. DKBC - Sportordnung Teil A 9.
- 12. Bildrechte** Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Bilder und Videos gemacht werden. Diese können in sozialen Medien, auf Homepages oder anderen Publikationen verwendet werden. Die Starter und Zuschauer sind mit der Veröffentlichung einverstanden, wenn sie nicht spätestens bei Beginn oder Zutritt zur Veranstaltung schriftlich widersprochen haben.
- 13. Sonstiges** Sollten aufgrund besonderer Ereignisse (z. B. Pandemie covid-19) staatliche oder regionale Vorgaben gelten, müssen diese eingehalten werden. Mögliche Vorgaben wie Schutz- und Hygienekonzepte der ausrichtenden Vereine vor Ort sind verpflichtend. Den Anweisungen der Aufsicht und den Verantwortlichen der

Vereine ist Folge zu leisten. Werden von Teilnehmern Vorgaben nicht eingehalten, kann dies zu einer Nichtteilnahme oder Disqualifikation führen.

Weiter zu beachten ist, dass in Ausnahmefällen kurzfristig die Starteinteilung, Modus oder Austragungsort angepasst werden können.

Freie Startplätze bei Bezirksvorentscheidungen sowie nicht ausgeschöpfte Meldeplätze für Bezirksmeisterschaften können durch den Kreissportwart im Einvernehmen mit der Kreisvorstandschaft vergeben werden. Dabei sind insbesondere die sportlichen Interessen des Kreises sowie unter anderem die Leistungsfähigkeit der betreffenden Starter zu berücksichtigen.

14. Hinweis

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.